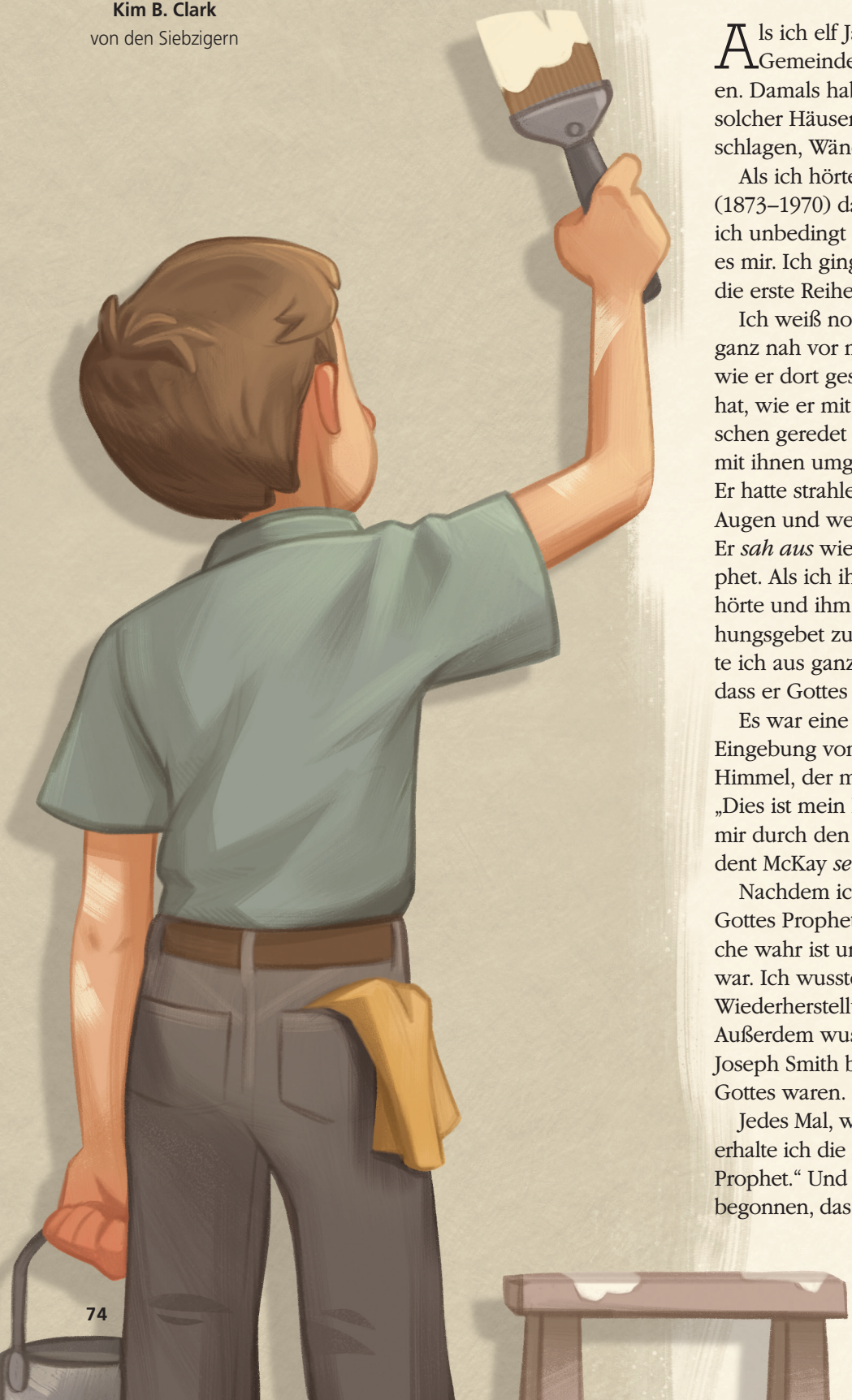
Elder Kim B. Clark
von den Siebzigern

Ich habe den Propheten Gottes gesehen



Als ich elf Jahre alt war, half ich meiner Gemeinde, ein neues Gemeindehaus zu bauen. Damals haben die Mitglieder immer beim Bau solcher Häuser geholfen – wir haben Nägel eingeschlagen, Wände angestrichen und vieles mehr.

Als ich hörte, dass Präsident David O. McKay (1873–1970) das Gebäude weihen sollte, wollte ich unbedingt dabei sein. Meine Eltern erlaubten es mir. Ich ging extra früh hin und setzte mich in die erste Reihe.

Ich weiß noch, wie es war, Präsident McKay ganz nah vor mir zu sehen. Ich habe gesehen, wie er dort gestanden hat, wie er mit den Menschen geredet hat, wie er mit ihnen umgegangen ist. Er hatte strahlend blaue Augen und weißes Haar. Er *sah aus* wie ein Prophet. Als ich ihn sprechen hörte und ihm beim Weihungsgebet zuhörte, wusste ich aus ganzem Herzen, dass er Gottes Prophet ist.

Präsident David O. McKay war der neunte Präsident der Kirche und war von 1951 bis 1970 im Amt.

Es war eine machtvolle Eingebung vom Vater im Himmel, der mir sagte: „Dies ist mein Prophet.“ Der Vater im Himmel hat mir durch den Heiligen Geist gesagt, dass Präsident McKay *sein* Prophet war.

Nachdem ich wusste, dass Präsident McKay Gottes Prophet war, wusste ich auch, dass die Kirche wahr ist und dass Joseph Smith ein Prophet war. Ich wusste, dass das Buch Mormon und die Wiederherstellung des Evangeliums wahr sind. Außerdem wusste ich, dass alle Propheten, von Joseph Smith bis zu David O. McKay, Propheten Gottes waren.

Jedes Mal, wenn ein neuer Prophet berufen wird, erhalte ich die gleiche Bestätigung: „Dies ist mein Prophet.“ Und das alles hat mit einem Erlebnis begonnen, das ich als Junge hatte. ■

ILLUSTRATION VON ALYSSA PETERSEN